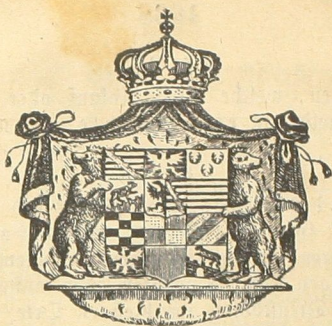


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 161.

Dessau, Dienstag, den 17. October

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Sr. Hoheit, der Herzog, haben dem Förster Matthes in Sixtenfelde die Verwaltung der Coswiger Forst mit dem Titel „Revierförster“ in Gnaden zu übertragen geruhet.

Bekanntmachung. — Um den von vielen Seiten ausgesprochenen Wünschen entgegen zu kommen, wird das Herzogliche Dampf-, Douche- und Friederiken-Bad bis auf Weiteres dreimal in der Woche, und zwar

Montag, Donnerstag und Sonnabend,

geöffnet sein.

Dessau, 10. October 1865.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Da hier zur Anzeige gebracht ist, daß in jüngster Zeit mehrfach in hiesigen Weinbergen unbefugter Weise Nachlese gehalten worden ist, so wird die Bestimmung im §. 25. der Feld-Polizei-Ordnung, wonach solches bei einer Strafe von 5 Sgr. bis zu 1 Thlr. verboten ist, hierdurch zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Bernburg, 11. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bunge.

Bekanntmachung. — Das nachstehende, von Sr. Hoheit, dem Herzoge, gnädigst genehmigte Statut, welches also lautet:

Statut

der Gemeinde Radisleben,

die Einführung eines Einzugsgeldes daselbst betreffend.

§. 1.

Fremde selbstständige Personen, resp. Familien, welche sich im hiesigen Orte temporär niederlassen, sind verpflichtet, ein Einzugsgeld von zwei Thalern an die Gemeinde-Kasse zu entrichten.

§. 2.

Eine temporäre Niederlassung solcher Personen ist dann als geschehen zu betrachten, wenn dieselben mit Erlaubniß des Gemeinde-Vorstandes länger als sechs Monate zur Ausübung ihres Gewerbebetriebes u. im hiesigen Orte Wohnung genommen haben.

§. 3.

Fremde selbstständige Personen, welche durch Ankauf oder Verheirathung sich definitiv hier niederlassen, haben ein Einzugsgeld von einem Thaler zehn Silbergroschen an die Gemeinde-Kasse zu entrichten.

§. 4.

Befreit von der Entrichtung des Einzugsgeldes (§. 1.) sind alle Personen, welche einen nothwendigen Aufenthalt in hiesiger Gemeinde nehmen müssen, als: mittelbare und unmittelbare Staatsbeamte, Geistliche und Lehrer; ferner diejenigen Personen, welche durch Blutsverwandtschaft oder Schwägerschaft zu einer hiesigen Familie gehören oder solcher sich dauernd anschließen; ferner diejenigen Personen, welche als Dienstboten im hiesigen Orte engagirt sind, und endlich solche Personen, welche den von ihnen aufgegebenen Wohnsitz in hiesigem Orte innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren nach ihrem Wegzuge aus demselben wieder ergreifen, falls sie schon einmal Einzugsgeld gezahlt haben.

Radisleben, 29. Juni 1865.

Der Gemeinde-Vorstand daselbst.
Draßner.

Vorstehendes Statut der Gemeinde Radisleben, die Einführung eines Einzugsgeldes daselbst betreffend, ist laut Höchster Resolution vom 22. Mai c. landesherrlich genehmigt und bestätigt worden.

Urkundlich unter der Herzoglichen Regierung Siegel und Unterschrift.

Deßau, 14. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

(L. S.)

wird hierdurch zu öffentlicher Kenntniß gebracht.
Radisleben, 29. September 1865.

Der Gemeinde-Vorstand.
Draßner.

Streueverkauf.

In der Bockeroder Forst wird

Donnerstag, den 19. October d. J.,

die auf einer Fläche von circa 250 Morgen vorhandene Laubstreue in Kabeln von 3 bis 5 Morgen Größe bei beschränkter Concurrnz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer auf dem Gaper Berge statt.

Deßau, 14. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Deßau II.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Schneidermeister Gustav Wehrig von hier gehörige, am Anger hier selbst unter Nr. 8. belegene Hausgrundstück mit Hof, Garten, der Nebenbaustätte und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von 3 Thlr. zu 2662 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hierdurch ausgeklagter Schulden halber zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 27. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Ademann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Deßau, 4. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von dem Schäfer Martin Sperling und dessen Ehefrau, Katharine, geb. Kiefewetter, in Hoym nachgelassenen, nachverzeichneten Grundstücke:

- 1) **Diensthaus** mit Hof, Stallung, Garten und Hauskabel, Nr. 117. auf der Kirchbreite, von 60 Q.-R., zu 685 Thlr. gerichtlich taxirt, acquirirt ex doc. de 8. April 1814;
- 2) **Planstück** Nr. 882. Sect. I. der Karte von Hoym von 3 Morgen 41 Q.-R. im Sülzenfelde, zu 540 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, acquirirt ex doc. de 10. Juli 1815 und 23 Juli 1824;
- 3) **Planstück** Nr. 435. der Karte von Gatterleben von 1 Morgen 7 Q.-R. im Habendorf nebst Zulage zu demselben, Planstück Nr. 4. Sect. II. der Karte von 56 Q.-R., zu 212 Thlr. in Summa gerichtlich taxirt, acquirirt ex doc. d. d. Quedlinburg, den 17. Februar 1845,

meistbietend verkauft werden.
Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. November 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 1. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Erbschaftshalber wird ein zu dem Nachlasse des verstorbenen Dienstknechts **Christoph Henze** aus **Buko** gehöriges

Ackerstück von 3 Morg. 135 Q.-R., Parcellen Nr. 2. des Planes Nr. 23. der Karte von **Buko**, neben **Andreas Henze** belegen, auf welchem 1 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf. jährliche Staatsabgaben haften und dessen Werth gerichtlich auf 130 Thlr. Court. abgeschätzt worden ist, hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt. Als Verkaufstermin ist

Dienstag, der 31. October d. J.,

anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen, in diesem von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr in der Gemeindefchenke zu **Buko** anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben und, wenn drei Viertel der Tage erreicht werden, des Zuschlags gewärtig zu sein.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsrechte, stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bis spätestens 4 Wochen vor dem Verkaufstermine, bei Verlust ihrer Rechte, bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 21. August 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.

Versteigerung.

In der Concurssache des Mühlenbestzers **Gottlieb Weizel** sollen auf der **Weizel'schen Mühle** zu **Reinstedt**

Dienstag, den 24. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr

zwei gute Ackerpferde, ein Ackerwagen, ein Geschirr, ein Schleifstein, eine Quantität Grummet, langes Roggenstroh und Nutzholz, so wie ca. sechs Schock Bohnenstiefeln öffentlich und meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Ballenstedt, 14. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein **Haus** aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige

können täglich mit mir in Unterhandlung treten. **Friedrich Voigtländer**, Tischlermeister, Steinstraße Nr. 20.

Ich bin gesonnen, mein in der Nienburger Straße unter Nr. 6. zu Bernburg belegenes **Wohnhaus**, das sich seiner Lage wegen zum Betriebe jedes Geschäfts vorzüglich eignet, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen mit mir in Unterhandlung treten.

Bernburg, 10. October 1865.

E. Flohr, Schmiedemeister.

Vermiethungen

Eine geräumige Wohnung ist von jetzt ab zu vermieten und am 1. April 1866 zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen bei

J. C. Vogelmann.

Zerbster Straße Nr. 20. ist die Mittel- etage zum 1. April k. J. zu vermieten.

Teichgasse Nr. 7. ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres

Zerbster Straße Nr. 11.

Böhmische Gasse Nr. 21. ist zum 1. Januar k. J. eine Stube mit Zubehör zu vermieten.

Ostern 1866 ist Mittelstraße Nr. 13. eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Veränderungshalber ist Franzstraße Nr. 41. die Bel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, allem nur nöthigen Zubehör und Garten, ganz oder getheilt zu vermieten und von jetzt ab zu beziehen.

Mauer Nr. 25. ist eine Stube nebst Zubehör zum 1. Januar zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung im Oberstock ist zum 1. Januar 1866 zu vermieten Backgasse Nr. 3. bei

Günther.

Verkaufs - Anzeigen.

In letzter Leipziger Messe

hätte ich Gelegenheit, eine große Partie **Woll- waaren** sehr billig einzukaufen, und sollen diese Sachen ebenfalls sehr billig wieder verkauft werden.

Sehr wollreiche **Fanchons** von 10 Sgr. an, deraf. **Seelwärmer** von 22½ Sgr. an, **Tücher**, **Shawls** und noch verschiedene andere warme Gegenstände in der

Putzhandlung von Friederike Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 26. parterre.

Franz Grimmert,

Hospitalstraße Nr. 26.,

empfehle eine große Auswahl nach der neuesten Construction eingerichteter, dauerhaft und geschmackvoll gearbeiteter **Lampen**, als: **Tisch- lampen** mit feinen Metall- und Porzellanfüßen, **Hängelampen**, **Wand-** und **Küchenlampen**, zu den billigsten Preisen. Reparaturen und Veränderungen von alten Dellampen zu Solaröl werden schnell und sauber ausgeführt. Gebrauchsanweisungen gratis.

Opernperspective.

Zur beginnenden Theater-Saison empfiehlt Unterzeichneter eine Auswahl seiner chromatischer **Opernperspective** in verschiedenen Fassungen zu den billigsten Preisen.

F. Grimmert, Hospitalstraße Nr. 26.

Ferner empfehle ich mein Lager aller Sorten **Brillen**, **Pince-nez**, **Vorgnetten** für ein und zwei Augen, **Loupen** für Botaniker und Aerzte mit den besten Gläsern zu den billigsten Preisen. Reparaturen an derartigen Sachen werden schnell und sauber ausgeführt von

Franz Grimmert,

Hospitalstraße Nr. 26.



Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der **Glacé- Handschuh**, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,

F. W. Hoffmann in Köthen,

E. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Jeknitz,

Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,

F. W. Hoffmann in Köthen,

E. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Jeknitz,

Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Die Tapisserie- und Modewaaren-Handlung

von

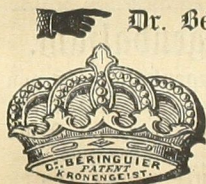
L. SCHMELING,

Fürstenstraße Nr. 19.,

zeigt den Empfang sämmtlicher Neuheiten für die jetzige Saison hiermit ergebenst an.

H. Seynemann's Tapisserie- und Modewaaren-Handlung

empfehlte hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen und fertigen Stickereien in Teppichen, Rücken- und Fußkissen, Reisetaschen, Sesseln, Lamberquins, Schuhen, Tragbändern, Perlstickereien, Kleider- und Handtuchhaltern, so wie der feinsten Leder- und Holzwaaren zu den billigsten Preisen.



Dr. Béringuier's arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne), durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm, à Originalflasche 12½ Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Öel, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung, à Originalflasche 7½ Sgr.



à St. 3 Sgr.,
4 St. in
einem Packet
10 Sgr.

Gedr. Leder's
balsam. Erdnußöl-Seife,

als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. Dr. Albers

rheinische Brust-Caramellen,
als ausgezeichnetes Hausmittel bei Ge-
sunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte
rosa-rothe
Düte
5 Sgr.

Einziges Dépôt für Dessau bei

Gustav Hinsche.

Sauere Gurken
empfehlte billigt Albert Arendt.

Wiener Weizengries, Timpe's Kraftgries
und präparirtes Hafermehl empfehle
Albert Hönide.

Hiesige Domainenbutter und sächsische Tafel-
butter empfehle Albert Hönide.

Prima Emmenthaler Käse in reifer, voll-
saftiger Waare, schweizer Sahnen- und Lim-
burger Käse, Parmesan- und Kräuterkäse,
so wie delicate Hätzläschen empfehle
Albert Hönide.

Malzzucker und Malzbombons, so wie Honig-
zucker empfehle als Mittel gegen Husten etc.
Albert Hönide.

Frische Kieler Sprotten, Fettbücklinge,
Bratheringe, Neunaugen, Sardinen, Ancho-
vis, Sardellen, marinirte und geräucherte
Seringe empfehle Albert Hönide.

Kein schmeckende saure und Pfeffergurken,
Senfgurken und Herbst-Preißelsbeeren em-
pfehle Albert Hönide.

Frischen Orangenzucker, für 1 Ebl. 4 Pfd.,
bei H. C. Schöck.

Beste neue Salz-, Pfeffer- und Senfgurken
offerirt billigt H. C. Schöck.

Feinstes neues Provencer-Öel, Brabanter
Sardellen, marinirte Seringe, neue Capern
und Citronen, eingemachte Perlzwiebeln, so
wie ff. Düsseldorfer Mosttrich empfehle
H. C. Schöck.

Neue eingemachte Preiselbeeren in Flaschen zu 5 Sgr. und beste Prünellen in Schachteln empfang
H. C. Schöch.

Frische Kieler Bündlinge

sind eingetroffen und frische Kieler Sprossen erwartet
J. C. Vogelmann.

Morgen, Mittwoch, den 18. d. Mts., treffen frische Austern ein bei
J. C. Vogelmann.

M. PERTZ.

Echte Whitstaber Nativ-Austern (große Sorte), direct aus Ostende bezogen, frische, große hollsteiner Austern, so wie echt ff. Astrachanischer und Hamburger Caviar sind eingetroffen.

Altes ff. Culmbacher ist in bekannter Güte wieder am Lager.

Einige Claviere sind zu verkaufen oder auch zu vermietben bei dem
Hofmusikus Carl Thomas,
Franzstraße Nr. 5.



Ein gut erhaltenes tafelförmiges Instrument ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der
Expedition d. Bl.

Aprikosen, gute Weinorten, Cedern und wurzelechte Remontant-Rosen empfiehlt
Reidigl's Gärtnerei.

Futterkartoffeln

sind Cavalierstraße Nr. 7. zu verkaufen.

Zwei fette Landschweine sind zu verkaufen
Ziegelgasse Nr. 1.

Böhmische Braunkohlen (echte Karbiger) sind in ganzen Lowries, so wie in einzelnen Fuhren zu haben bei

Chr. Haring & Fr. Plenz.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle zahle ich die höchsten Preise, und zwar stets mehr, als von anderen Einkäufern geboten wird. Für das Hereinbringen der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra 1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Kockotsch in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Ein kräftiger, flott gehender Pony wird preiswürdig zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Weinflaschen kauft C. H. Voigt.

Ein gebrauchter, noch in gutem Stande befindlicher Schreibsecretair wird zu kaufen gesucht. Offerten sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Versteigerung.

Montag, den 23. October, früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Gasthose zur Harmonie in Duellendorf gut erhaltene Meubles, namentlich Sopha's, Robr- und Polsterstühle, Schränke, Commoden, Tische und Bettstellen, ferner einige Federbetten, Wanduhren mit Gehäusen, steinerne Bierkrüge, verschiedene Lampen, mehrere Tausend Cigarren in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten, zwei brauchbare russische Pferde mit Geschirr und Wagen, englischen Kuumetgeschirren, Pierdedecken, Zäumen und Halstern, eine Futterschneidebank und noch viele andere Gegenstände gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
Gastwirth Werther.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker A. Mueller in der Adler-Apothek zu Dessau, die Kruse zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.
G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Am Sonntag Abend 5 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Bäckermeister Friedrich Wendt. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Dessau, 15. October 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, Nachmittags 4 Uhr statt.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten zeigen wir hiermit statt besonderer Meldung an, daß heute, den 15. October, Nachmittags 4 Uhr der Obersörster Schönichen in Cobbelstdorf sanft und ruhig entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bei unserer Abreise nach Bernburg sagen wir allen Verwandten, Gönnern, Freunden und Bekannten, von denen mündlich Abschied zu

nehmen uns nicht vergönnt war, ein herzliches
Lebewohl.

Kornhaus, 15. October 1865.

Carl Spieler.

Emma Spieler, geb. Berg.

Bei meiner Abreise von hier nach Wimpfen
sage ich allen meinen Freunden und Bekannten
nur auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl!

Coswig, 16. October 1865.

Clara Schulze.

8000—10,000 Thaler werden auf eine
Sicherheit von 20,000 Tblr. zu leihen ge-
sucht, ebenso kleinere Posten zu 150, 200 und
300 Thlr. 2c. durch

H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Stenographie.

Da der hiesige Stenographen-Verein in nächster
Zeit seinen Winterkursus zur Erlernung der
Stenographie nach dem Stolze'schen Systeme
unter den günstigsten Bedingungen eröffnet, so
werden Diejenigen, welche daran Theil zu neh-
men wünschen, hierdurch aufgefordert, sich bald-
ligst in der Wohnung des Unterzeichneten, Für-
stenstraße Nr. 13., zu melden, woselbst das Nä-
here zu erfahren ist.

A. Bieth,

Schriftführer des Stenographen-Vereins
zu Dessau.

Zwei Gehülfen zum Delfarbenanstrich sucht
bei gutem Lohne

Aug. Schöne, Wallstraße Nr. 31.

Eine Kochmamsell, welche in der feinen
Küche bewandert ist, wird zum sofortigen An-
tritt bei gutem Gehalt gesucht. Näheres bei

C. Werwigt in Köthen,
Bärplatz Nr. 1.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches
in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet
zum 1. Januar k. J. einen guten Dienst. Wo?
sagt die

Expedition d. Bl.



Ein junges, ordentliches Mädchen
findet gegen Wochenlohn leichte Be-
schäftigung in der

Hofbuchdruckerei von S. Heybruch.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener
Bediente wird zum 1. Januar k. J. gesucht.
Näheres in der

Expedition d. Bl.

Leipziger Straße Nr. 25. wird ein
Knecht oder Tagelöhner, der mit Pferden um-
gehen kann, sofort verlangt.

Ein Hausknecht wird zum sofortigen Antritt
gesucht
Zerbster Straße Nr. 16.

Verloren wurde im Laufe voriger Woche eine
silberne Spindeluhr mit bronzener Uhrkette.
Der ehrliche Finder derselben wird ersucht, die-
selbe gegen angemessene Belohnung oder besten
Dank Hospitalstraße Nr. 47. parterre
links gefälligst abzugeben.

Drei Verloques sind Sonntag, den 15. Oc-
tober, von Kobitzches Bierkeller bis zur Schloß-
straße verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben
gegen gute Belohnung bei Herrn Juwelier
Lange abzugeben.

Ein kleines Portemonnaie mit einigen Gro-
schen Inhalt ist gefunden worden und kann der
sich legitimirende Eigenthümer dasselbe auf Her-
zoglicher Kreis-Direction hier zurückerstattet
erhalten.

Ein Pfeil in Form eines Schwertes ist ge-
funden worden. Abzuholen

Mauer Nr. 19.

Ein junges Mädchen aus Leipzig empfiehlt
sich zum Verändern und Anfertigen aller Arten
Winterhüte auf das Billigste und Geschmack-
vollste. Näheres Franzstraße Nr. 38., par-
terre links.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene
Anzeige, daß ich die Bäckerei des Herrn W.
Henze in Raguhn käuflich übernommen habe.
Ich bitte daher, das meinem Vorgänger ge-
schenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu
wollen, und wird es mein stetes Bestreben sein,
meine werthen Kunden in jeder Beziehung zu-
frieden zu stellen.

Raguhn, 12. October 1865.

Hochachtungsvoll

Herrmann Marx, Bäckermeister.

Sicht- und Hämorrhoidalleidende

consultirt brieflich Dr. Müller in Coburg.

Kranke dieser Art, welche in einem schriftlichen Verkehr
mit ihm zu treten wünschen, wollen sich vorher durch
seine Schriften, die in jeder Buchhandlung, in Dessau
in der Aue'schen Buchhandlung und bei Baumgarten
u. Comp. für ein Billiges zu haben sind, mit dessen
Heilverfahren bekannt zu machen suchen.

Die Ehefrau des Maurers F. Scidewitz,
Louise, geb. Pflug, hat dem Schuhmacher-
meister Carl Gregor Ehrenerklärung geleistet,
was auf Grund der friedensrichterlichen Ver-
handlung vom 8. d. Mts. bekannt gemacht wird.

Raguhn, 13. October 1865.

Stegmann, Friedensrichter.

Mittwoch, den 18. October,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Eingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Verammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins**

statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.
Tagesordnung: Anlage von Hecken.

Bekanntmachung.

Der landwirthschaftliche Verein zu Kosslau versammelt sich

Freitag, den 20. October,

Nachmittags 3 Uhr im Bären von Anhalt zu Kosslau.

Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Feststellung der Procentsätze, die den diesjährigen Ernteertrag der verschiedenen Feldfrüchte ausdrücken sollen.
- 2) Verhandlung über Futterersparniß und Streustroh-Surrogate.
- 3) Verhandlungen über Drillsaat.
- 4) Welche künstlichen Düngungsmittel bewähren sich am meisten, in welcher Menge und Mischung und auf welche Art angewendet?
- 5) Ist die Bestimmung der Nahrungsmittel nach Heuwerth dem Landwirth ganz entbehrlich oder doch für gewisse Fälle beizubehalten?

Die Herren Mitglieder werden schließlich noch ersucht, Gegenstände, über welche sie Besprechungen wünschen, für diese oder die nächste Versammlung zu nennen, und zur Hebung des landwirthschaftlichen Vereinslebens um recht rege Theilnahme gebeten.

Dessau, 10. Octbr. 1865. Der Vorstand.
Voigt.

Englisches Porter-, Erlanger und Berliner Actien-Bier vom Fasse und auf Flaschen empfohlen
E. Krüger, Koch,
Mittelstraße Nr. 19., vis-à-vis der Baumgarten'schen Buchhandlung.

Dejeuners, Diners und Soupers werden sofort arrangirt; à la carte kann zu jeder Tageszeit gespeist werden bei

E. Krüger, Koch,
Mittelstraße Nr. 19.

Literarische Anzeige.

Bei Eduard Heine in Köthen ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte des Landes Anhalt und seiner Fürsten.

Ein Stück deutscher Geschichte, dem Anhaltischen Volke erzählt

von

Gerhard Heine,

Oberlehrer am Herzogl. Landesseminar in Köthen.

Dieses für das Volk geschriebene Büchlein, dessen Widmung S. E. Hoheit, der Herzog, huldvollst angenommen haben, hat sich bereits der günstigsten Urtheile zu erfreuen und wird für jeden Anhaltiner ein ebenso liebes, wie belehrendes Werkchen werden. Um das Büchlein den weitesten Kreisen zugänglich zu machen, ist der Preis (für 15 Bogen) billigt auf

12½ Sgr.

gestellt.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Rittergutsbesitzer Degener a. Lodersleben. Director Dr. Kühn mit Familie a. Leipzig. Kaufl. Nietschke u. Kornick a. Berlin, Grimberg a. Köln, Kellner a. Stettin, Bold a. Nürnberg u. Athenstedt a. Bremerhaven.

Goldener Hirsch: Hauptmann Wieler a. Jörbig. Sanitätsrathin Preß u. Commerzienrath Abegg a. Berlin. Rentier Häfer a. Leipzig. Feuer-Versicherungs-Inspector Kennemann a. Magdeburg. Kaufl. Weinrich a. Nordhausen, Linke a. Groß-Schöndau, Hubbe a. Magdeburg, Chorus a. Berlin u. Gremer a. Verviers.

Goldener Ring: Fabrikbesitzer Oppenberg a. Brandenburg. Inspector Holstein a. Tiefenbach. Holzhändler Hermann a. Klagenfurt. Oberamtmann Kettenbeil a. Stendal. Kaufl. Reichel a. Bremen, Schmidt a. Magdeburg, Steffany a. Frankfurt a. M., Doupet a. Leipzig u. Gumpel a. Bernburg.

Bekanntmachung. — Das Herzogliche Hoftheater bleibt bis auf Weiteres geschlossen.
Dessau, 16. October 1865.

Die Intendantur der Herzoglichen Hofkapelle und des Hoftheaters.

Freiherr von Brandt.

Redaction und Druck von H. Hehsbuch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).